

Die Lobby für den Obus: TrolleyMotion

von Dirk Budach

Weltweit existieren rund 370 Trolleybus-Systeme mit über 40.000 Fahrzeugen in 47 Ländern. Trotzdem wird das Verkehrsmittel Obus an vielen Orten als unbedeutendes Nischenprodukt betrachtet, vor allem, weil seine systemspezifischen Vorteile bislang mangels eigener Lobby von Fahrgästen, Politikern und anderen Entscheidungsträgern oft nicht wahrgenommen werden. Dies soll sich ändern.

Zu den unbestrittenen Vorzügen gehört die Umweltfreundlichkeit hinsichtlich Lärm und Abgasen vor Ort. Wird der benötigte Strom mit Wasserkraft erzeugt, entstehen überhaupt keine Emissionen. 25 bis 35 % Energie-Einsparung lassen sich erzielen, da bei modernen Trolleybussen Bremsenergie zurückgewonnen wird und keine Leerlaufverluste entstehen. Die Technologie ist erprobt und ausgereift, die Palette reicht vom Midi-Trolleybus bis zu 25 Meter langen Doppelgelenk-Fahrzeugen mit Zweichsanantrieb.

Der Trolleybus kann auf diese Weise eine kostengünstige und relativ rasch zu realisierende Alternative zu neuen Light Rail Strecken und Systemen sein, gerade an Orten und Strecken, wo sich die hohen Investitionskosten von Schienenanlagen kaum rechtfertigen lassen.

Im richtigen Umfeld angewendet können Trolleybusse eindeutige Vorteile gegenüber anderen öffentlichen Verkehrsmitteln haben, die jedoch in der Öffentlichkeit offensiv vertreten werden müssen. Die in 2006 gegründete Initiativgruppe TrolleyMotion hat sich als Non-Profit-Organisation die Förderung elektrischer Stadtbussysteme zum Ziel gesetzt. Dazu gehört insbesondere, aber nicht ausschließlich der Trolleybus. Ziel ist es, die Wettbewerbsposition des öffentlichen Verkehrs und die Lebensqualität in städtischen Räumen nachweisbar zu verbessern. Die Entscheidungsträger werden objektiv informiert und aktiv in den komplexen technischen und wirtschaftlichen Systemfragen unterstützt.

TrolleyMotion hat seinen Sitz in Österreich - in der Obusstadt Salzburg! Die Vereinigung ist weltweit aktiv durch ein Netz von international tätigen Mitarbeitern. Zu den Angeboten gehört die Beratung in strategischen und technischen Fragen durch ausgewiesene Experten, aktive Unterstützung bei der Beurteilung konkreter Projektvorhaben sowie die Organisation von Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Wöchentlich werden aktuelle Informationen aus den Trolleybusbetrieben auf der Internetseite www.trolley-motion.com veröffentlicht. Argumentationshilfen und weiteres Datenmaterial findet sich dort ebenfalls.



Die Events von TrolleyMotion bieten Fachvorträge und Diskussionsrunden, es werden aber auch aktuelle Obusmodelle verschiedener Hersteller und Betreiber im Fahrbetrieb vorgeführt wie auf unserem Foto im November 2008 der Hess/Vossloh-Doppelgelenktrolley Nr. 76 in Zürich.

(Foto: Dirk Budach, Madrid)